

40 Meter Freiheit



Der zweite Akt zum „Ball der (nun-nicht-mehr-)einsamen Bänke“ wird begonnen. Seit dem Zusammentreffen der Vorgarten-Bänke am 21. August auf der Petzer Freiheit (1. Akt) wurden die Bänke verändert: Sie sind nun mit jeweils einem Fragment eines Textes bemalt, und werden damit zum Kunstwerk. Gemeinsam stehen sie auf der „Petzer Freiheit“, wo der Text als Ganzes gelesen werden kann. Wenn sich die Bänke ab dem 12. Dezember wieder in den jeweiligen Vorgärten befinden werden, wird dieser Zusammenhang und die Erinnerung an ihre Versammlung weiter in sie eingeschrieben bleiben.

Mit dem Chorleiter Christian Wolf

wird ein Lied auf die „Petzer Freiheit“ gesungen.

Und zu guter Letzt: Ein großes Fest auf der „Petzer Freiheit“! Für Getränke und Leckereien ist gesorgt!

Die Fotoausstellung, die die bisherigen Schritte auf dem Weg zu einem Dorfplatz dokumentiert, ist erweitert worden.

Jeder, der am 11. Dezember vorbeischaud, erhält eine Postkarte, die basierend auf einer Petzer Ansichtskarte von 1907, die entscheidenden Momente auf dem Weg zur „Petzer Freiheit“ zeigt.



Am Sonntag, den **11. Dezember**, ab **12 Uhr**, sind alle Petzer eingeladen, bei der letzten Veranstaltung eines im Zeichen von Kunst stehenden Jahres auf dem neuen Dorfplatz „Petzer Freiheit“ dabei zu sein und mitzufeiern.



Eine Pflastermarkierung für die „Petzer Freiheit“ wird eingeweiht!

